

- Lithoc. spinicolella* Z. (4142) Neufelden und Engled an Schlehen 21. IX. 1926 bezw 2. X. 1928 leere Minen.
 „ *blancardella* F. (4144) Die Mine bei Blumau 20. X. 1923 ziemlich häufig, Engled 5. X. 1928 bewohnt.
 „ *oxyacanthae* Frey. (4145) An Weißdorn 6. X. 1928 leere Minen.
 „ *faginella* Z. (4149) An Buche 11. X. 1928 leere Minen.
 „ *coryli* Nic. (4150) An Hasel 6. IX. 1926 einzelne Minen.
 „ *carpinicolella* Stt. (4151) An Hainbuche 15. IX. 1926 bezw. Minen.
 „ *quercifoliella* Z. (4164) An Eiche 11. X. 1928 einzelne bew. Minen.
 „ *nicellii* Stl. (4185) Die Mine an Hasel im gr. Mühlthal und Engled 1. IX. 1926.
 „ *stettinensis* Nic. (4189) An Erle 11. X. 1928 zwei leere Minen.
 „ *klemanella* F. (4190) An Erle die Minen 27. X. 1925 in Menge, Falter zwischen 25. VII. und 2. VIII. 1927 einzeln am Licht (d. M.).
 „ *tristrigella* Hw. (4193) Gr. Mühlthal 2. VI. 1923 (d. M.).
 „ *tremulae* Z. (4203) An Espe 4. X. 1928 mehrere Minen.
Tisch. complanella Hb. (4209) Höferleiten 8. VI. 1923, Engled bew. Minen 14. VIII. 1927 bis in X.
 „ *dodonaee* Stt. (4210) Die Minen 10. IX. und 11. X. 1928 in Anzahl.
 „ *marginata* Hw. (4212) 1 St. 27. VIII. 1928 im Wohnzimmer (d. M.).

Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Mährens.

Von Oberst Siegmund Hein, Linz.

(Fortsetzung.)

- *411. *L. pomoriaria* Ev. (3373.) In beiden Generationen, in der 2. spärlicher, bei Stefanau, Hombock, Großwasser, Schmeil und Giebau, hier zahlreich vom 19. April bis 14. Mai, selbst 2. Juni, dann wieder vom 18. bis 27. Juli angetroffen. Kitt in der Sommergeneration.
 *412. *L. designata* Rott. (3374.) Bei Olmütz und Schrein, ferner bei Mariental und in Anzahl im Teßtale bei Winkelsdorf an den Hängen gefunden, immer im Juni.
 413. *L. autumnata* Bkh. (3381.) Ganz vereinzelt bei Olmütz in der Form ab. *gueneata* Prout im Oktober erbeutet.
 *414. *L. caesiata* Lang. (3385.) Schon bei Stadt Liebau Mitte Juni 1914 sowie des öfteren im Juli im ganzen Altvatergebiete häufig getroffen.
 *415. *L. infidaria* Lah. (3388.) Von Kitt in 2 Stücken nachgewiesen, 22. Juli 1917 und am gleichen Tage 1918; ein sehr bemerkenswerter Fund.

416. *L. verberata* Sc. (3398.) Sehr zahlreich im August im ganzen Gesenke verbreitet; im Teßtale schon Ende Juni angetroffen.
- *417. *L. cucullata* Hufn. (3432.) Nur je einmal bei Olmütz im August und Kitt in demselben Monat gefunden.
- *418. *L. galiata* Hb. (3434.) Mehrfach von Kitt in der ersten Hälfte August gefangen.
- *419. *L. rivata* Hb. (3436.) Ein Fund bei Stadt Liebau am 19. Juni 1914.
420. *L. sociata* Bkh. (3437.) In Anzahl bei Olmütz und Domstadt in 2 Generationen vorhanden.
421. *L. picata* Hb. (3439.) Auch ein noch wenig für das Land nachgewiesenes Tier. Nur einmal in einem Stücke bei Schmeil Ende Juni.
- *422. *L. albicillata* L. (3442.) In der ersten Hälfte Juni bei Hombock und Schmeil anzutreffen; Kitt.
- *423. *L. lugubrata* Stgr. (3444.) Mehr einzeln bei Schmeil, in Anzahl bei Stadt Liebau und öfters im Gesenke vorgefunden. An den beiden erstgenannten Lokalitäten zweite Hälfte Juni, an letztgenannter im August.
- *424. *L. tristata* L. (3449.) Im ganzen Gebiete vorhanden, Olmütz, Hombock, Schmeil, Domstadt in Anzahl. Flugzeit von Ende April, Mai bis Juni, bei Domstadt erstes Drittel August.
- *425. *L. alchemillata* L. (3456.) Spärlich bei Schmeil und Domstadt Ende Juli, erste Hälfte August; Kitt ebenfalls.
- *426. *L. adaequata* Bkh. (3464.) Olmütz, Domstadt, ferner im Teßtale bei Winkelsdorf Juni; Kitt anfangs August.
- *427. *L. abulata* Schiff. (3465.) Zahlreich auf den Wiesen bei Olmütz im Mai und Anfang Juni, Ende Juni im Teßtale; bei Domstadt Mitte August, scheinbar Stücke einer zweiten Teilgeneration.
- *428. *L. testaceata* Don. (3471.) Noch wenig beobachtet; spärlich bei Stefanau und bei Hombock Mitte Juni gefunden.
- *429. *L. blomeri* Curt. (3472.) Kitt am 22. Juli 1918 ein ♀. Bisher erst ein Fund im Lande nachgewiesen. (Sternberg Juli 1907.) Zweiter Nachweis.
- *430. *L. obliterata* Hufn. (3474) In Anzahl bei Olmütz vorhanden, e. l. auch im August, ferner bei Hombock festgestellt.
431. *L. luteata* Schiff. (3475.) Mehrfach bei Schrein, einzelner bei Olmütz.
432. *L. bilineata* L. (3481.) Wie überall im Gebiete verbreitet und häufig. Kitt noch Mitte September. Darunter öfters die Form
433. — ab. *infusata* Gmppbg.
- *434. *L. sordidata* F. (3485.) ab. *infusata* Stgr. (3485 b) und ab. *fusco-undata* Don (3485 a). Bei Schmeil und Domstadt, hier besonders häufig, auch am Licht. In äußerst variablen Stücken und ausgedehnter Flugzeit, ferner am Altvater vorhanden, Flugzeit vom 7. Juli bis 17. August.
- *435. *L. autumnalis* Ström. (3486.) Reichlich bei Olmütz, ferner bei Hombock; Kitt.

436. *L. capitata* H. S. (3488.) Kitt ein frisches ♀ 26. Juli 1918.
 *437. *L. silaceata* Hb. (3489.) Nicht spärlich bei Schmeil und Stadt
 Liebau; Kitt.
 438. *L. corylata* Thnbg. (3491.) Mehrfach bei Hombock, einzeln
 bei Giebau angetroffen. (Fortsetzung folgt)

Literaturreferat.

Lambillionea 1929, 29, Heft 1, 2, 3. — pag. 2 beschreibt J. Culot *Ematurga atomaria* L. ab. ♀ *mariscolore* n. ab. ein ♀ von der dunkelbraunen Farbe des ♂. Die gleiche Aberration ist schon 1916 in der Gubener I. E. Z., pag. 16, von Stauder als ab. ♀ *virilis* beschrieben worden. M. Fontaine berichtet über eine vermutlich dritte Generation von *Colias croceus* Fc. nach drei am 10. und 14. Oktober gefangenen Exemplaren. Vgl. hierüber diese Zeitschr. 1924, Nr. 1 Fußnote, woselbst das Auftreten frisch geschlüpfter Falter dieser Art am 21. November 1923 festgestellt wurde. pag. 23 ereifert sich E. Strand gegen den Typenkult und tritt für die Abschaffung der Typen ein; er meint, die alten Systematiker hätten keine Typen gekannt, die Beschreibung sei das Wichtigste. Natürlich wird mit den Typen Unfug getrieben, aber diese als Modesache hinzustellen und abschaffen zu wollen, erscheint mir doch zu weit gegangen. Die Beschreibungen sind doch nicht immer absolut zuverlässig und dann ist das Original exemplar doch ausschlaggebend. Ein kleines Beispiel pag. 2 der *Lambillionea*. Dort wird nach Original exemplaren aus der Sammlung Selys Longchamps festgestellt, daß das Vorkommen von *Cosymbia ruficiliaria* H.-S. in Belgien auf einem Irrtum beruht, der in die Literatur Eingang gefunden hat. Wie denn, wenn die Originale gefehlt hätten. Es handelt sich hier zwar nicht um Typen, aber der Fall ist analog für Typen zu bewerten. Übrigens finde ich pag. 34 einen Artikel von J. de Joannis, der die Wichtigkeit der Type einwandfrei darlegt.

The Entomologist's Record 1929, Heft 1, 2, 3. — pag. 1 und 27 berichtet W. Fassnidge über 3 Sammelreisen zu Ostern 1926, 1927 und 1928 in Südfrankreich in der Umgebung von Hyères. pag. 6 und 25 über Fangergebnisse 1928 in England von Kettlewell und pag. 9 schreibt W. Forbes über Spanien im Frühling 1928. Eine Rasse von *Thestor ballus* wird *psychrokoilios* genannt. Ein Aufsatz von P. Haig-Thomas, pag. 27 und 43, über Zentral- und Süds Spanien bringt die Benennung einer Rasse der *Lyc. minima* aus der Sierra alta, welche *noguerae* benannt wird. pag. 31 und 39 schreibt R. Verity über den asiatischen Ursprung der westpaläarktischen Rhopaloceren am Beispiel der *Mel. didyma* Esp., ein an Hypothesen reicher Artikel, welcher fortgesetzt wird. *M. didyma* *chitralensis chitralipluvia* wird als neue Generation festgehalten.

Mitteilungen der Münchener Entom. Ges. 18, Nr. 7—12, enthält einen Artikel von Fritz Skell über die Präparation der männlichen Genitalanhänge bei Schmetterlingen, dessen Lektüre allen Lepidopteren-sammlern dringend empfohlen wird. Die Sache ist durchaus nicht schwierig und bei der Bedeutung, welche die Genitaluntersuchung heute erlangt hat, sollte jeder davon wissen. 19, Heft 1 enthält eine ausgezeichnete faunistische Bearbeitung der Lepidopterenfauna Anatoliens von Fritz Wagner, Wien. Nach einer Einleitung betreffend die Reise und das besuchte Sammelgebiet Akschehir und Schilderung der klimatischen hydrographischen und floristischen Verhältnisse folgt im speziellen Teil die Bearbeitung der Rhopaloceren bis incl. *Thecla*. Anschließend pag. 29 ein Artikel von E. Wehrli, Basel, über die Arten und Formen der Gattung *Nichiodes* Led.

Handbuch für den praktischen Entomologen. I. Band, Fang und Zucht, bearbeitet von Aue. Verlag I. E. V. Frankfurt. Eine mit großem Fleiß durchgeführte Zusammenstellung aller für den Fang und die Zucht der Schmetterlinge wissenschaftlichen Geräte, Methoden und Erfahrungen. Das Buch kann allen Anfängern bestens empfohlen werden. Kitt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Hein Sigmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Mährens.Fortsetzung. 66-68](#)